

Angemessene Reaktion auf massive Provokation?

Beitrag von „alias“ vom 26. April 2009 14:00

Zitat

Original von Basti zwei

..... Ein Lehrer genießt übrigens langfristig eher dann den Respekt der Schüler, wenn er sich nichts gefallen lässt. Es ist nicht hinzunehmen, dass ein Schüler einer Lehrerin so entgegentritt, wie es oben geschildert wurde! Einen Lehrer duzen, mit einem solchen Brief provozieren...? Ganz ehrlich, hier ist ein Schulverweis angebracht!

Wir alle klagen über den schlechten Stand der Lehrer in der Gesellschaft; mit solcher "Toleranz" stützen wir ihn noch.

Die Schülerin hat in ihrem Brief zwar als Anrede den Vornamen benutzt, danach jedoch die "höflichere" Sie-Form benutzt. Wäre ein derartiger Brief von einem Schüler der Oberstufe geschrieben worden, wäre ich mit der massiven Reaktion einverstanden. Hier handelt es sich jedoch um ein Mädchen aus Klasse 7, dessen Hormone derzeit Achterbahn fahren. Für diesen witzig gemeinten Brief sogar einen Schulverweis zu verhängen wäre IMHO eine Fehlreaktion, die dem Lehrer ein Echo der Klasse 7 bescheren wird, das er nicht vergisst. Pubertierende Kinder haben ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden. Dieser Schuss könnte nach hinten losgehen. Dann hat der Lehrer einen schlechten Stand in der Klasse - und jeden Respekt verspielt.